



News aus erster Hand

Steuerbefreiung für Laracats

Als kleines Ostergeschenk bekamen wir nach unserer bisherigen Anerkennung im Kanton Aargau nun auch die Steuerbefreiung des Steueramtes im Kanton Zürich bestätigt. Diese ist ohne Einschränkung rückwirkend ab Januar 2024 und bis auf weiteres gültig.

Wir freuen uns, dass uns dieser aufwändige Antrag mit viel Papier und noch mehr Fragen und Antworten dahingehend unterstützt, dass die äusserst wertvollen Spenden und Vergabungen sich bei den Steuern unserer geschätzten Tierfreunde* positiv auswirkt.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Steueramt des Kantons Zürich.

Gratis Mitgliedschaft für mindestens 1 Jahr

Der Vorstand hat entschieden, uns besonders gutgesinnte, grosszügige Spender* ab einem Beitrag von CHF 200.- die äusserst beliebte Mitgliedschaft bei Laracats Madrid, Kontaktstelle Schweiz, samt dem Folgejahr (oder weiteren) zu erteilen. Selbstverständlich schätzen wir jeden Betrag gleichermassen.

Andy Flemming, Präsident



Laracats Madrid

Laracats Madrid / Kontaktstelle Schweiz

8340 Hinwil

www.laracats-madrid.ch

admin@laracats-madrid.ch



werden Sie
Mitglied bei
LCM

Liebe Newsletter-LeserInnen

Bereits ab einem Jahresbeitrag von Fr. 50.- können Sie Mitglied unseres kleinen Vereins werden.

Auf unserer Webseite können Sie sich bequem anmelden unter:

[www.laracats-madrid.ch/mitglied werden](http://www.laracats-madrid.ch/mitglied_werden)

Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft.



Umzug mit der Katze

Der 1. April ist ein häufiges Zügeldatum. Da nicht alle Katzen Veränderungen lieben, kann ein Umzug bei unseren Samtpfoten zu unnötigem Stress führen. Deshalb ist es wichtig, die Fellnasen mit in die Planung einzubeziehen, vorausgesetzt, dass Sie am neuen Ort die Erlaubnis für das Halten von Haustieren haben.

Machen Sie sich also so früh wie möglich Gedanken über folgende Punkte:

- Hat es am neuen Ort auch eine Katzenklappe für Freigang oder muss sie als Hauskatze gehalten werden?
- Wo soll für die Katze was stehen, Katzenklo, Futternäpfe, Kratzbaum etc.?
- Was mache ich mit der Katze während des Umzuges?
- Kann sich evtl. jemand während der Zeit um die Katze kümmern?
- Steht eine Transportbox bereit?
- Sind am neuen Ort die wichtigsten Dinge griffbereit?
- Haben Sie auch keine Lieblingsgegenstände der Katze vergessen?
- Haben Sie für den Notfall ein Beruhigungsmittel für die Katze oder Notfall-Tropfen (Bach-Blüten)?
- Haben Sie für den Notfall die Telefonnummern des Tierarztes am neuen Wohnort?
- Haben Sie genügend Futter und Streu für die ersten Tage?

Warten Sie mit dem Zukauf von neuen Katzegegenständen und verwenden Sie am Anfang unbedingt die alten gewohnten Spielsachen, Kratzbäume und Katzenbettli. Damit geben Sie Ihrer Katze etwas von der ihr vertrauten Gerüchen ihrer Umgebung zurück und erleichtern ihr die Eingewöhnung an die neue Umgebung.

Die Dauer der Eingewöhnung hängt nicht zuletzt auch stark von der Katze und ihrem Charakter selbst ab.

Die Unsicherheit über die neue Situation kann sich bei Katzen durch Unsicherheit, Misstrauen, Angst bis hin zu Unsauberkeit ausdrücken.

Nehmen Sie sich Zeit, die Katze aktiv beim Entdecken des neuen Wohnraums zu begleiten und beobachten Sie ihr Verhalten. Es ist ratsam die Katze zu Beginn die Wohnung oder das Haus nach und nach auskundschaften zu lassen, bevor sie den ersten Freigang bekommt. Lassen Sie sie ihr ruhig drei, vier Wochen Eingewöhnungszeit, bevor sie raus darf. Die Katze wird Ihnen in der Regel signalisieren, wenn sie so weit ist und unbedingt ins Freie will.

Umzug oder Einzug (Eindrücke aus eigener Erfahrung)

Obwohl mein letzter Umzug glücklicherweise 10 Jahre her ist, kann ich meine langjährigen Erfahrungen bei Katzen als Feriengäste oder als Pflegestation weitergeben. Nachfolgend die Hinweise und das aus meiner Erfahrung in der Regel erfolgreiche Vorgehen mit unseren neuen Fellnasen:

- Ruhe und Sicherheit geben an den ersten 4-8 Tagen; wenn möglich in einem Einzelzimmer mit eigener Toilette, Bett und Vollpension
- dieses Katzenzimmer soll der Rückzugsort und die Privatsphäre der Katze sein
- mit der Bewohnerin leise sprechen, nicht dauernd rufen oder visuell fixieren; eher etwas Gleichgültigkeit und Ruhe vermitteln
- Besuchszeit geben, sich zum Feriengast hinsetzen, hinlegen, etwas lesen oder gemeinsam den Mittagsschlaf verbringen; dies kann überraschende, schöne Erlebnisse auslösen
- die Katze zu sich kommen lassen, riechen und sich annähern, nicht Druck ausüben
 - die Mahlzeiten variieren, kleine Leckerlis, etwas Katzenmilch oder «edles» Futter; Liebe geht durch den Magen.
- nach ca. einer Woche ein bis drei kurze Blickkontakte durch den Türspalt mit ev. anderen, im Haushalt lebenden Katzen; noch kein näherer Kontakt
- nach ca. einer weiteren Woche ein kurzes Schnüffeln «Nase an Nase» und Blickkontakte durch den Türspalt mit ev. anderen, im Haushalt lebenden Katzen; genaues Beobachten der beidseitigen Reaktionen. Hier kann sich bereits eine eher bemutternde, heimische Katze zeigen und eine lange Freundschaft entwickeln.
- nach zirka 3 Wochen erste gemeinsame Kontakte im geschlossenen Haus, abschnuppern und miteinander etwas Zeit verbringen; innere Türen offenlassen. Das Katzenzimmer des Neuankömmlings bleibt sein Rückzugsort.
- gemeinsam zu üblichen Zeiten essen; jede Katze mit dem eigenen Geschirr
- auf genügende Katzenklo's achten; ein WC für 1-2 Katzen ist ideal.
- nach zirka 4 Wochen wiederkehrende Kontakte, miteinander Zeit im geschlossenen Haus verbringen; innere Türen offenlassen. Das Katzenzimmer des Neuankömmlings bleibt sein Rückzugsort.
- nach ca. 5 Wochen erste, kurze Spaziergänge an ausbruchssicherem Gstättli und Leine; anfangs 2 Minuten, steigend bis 5-10 Minuten, auch die Ein- und Ausgänge zeigend
- begleiteter Freigang nach 8-10 Wochen nach erwähntem Vorgehen anfangs etwas begleitet, sich in der Nähe hinsetzen und mit der Katze (Sicht-) Kontakt halten und Sicherheit geben
- Ausgangszeiten; meine Handhabung:
 - frühmorgens für 5-10 Minuten während der Frühstückszubereitung durch das Küchenpersonal
 - geordnetes Frühstück mit geschlossener Türe (manchmal z.B. bei Regen machen die Katzen einen Pausentag)
 - ansonsten Ausgang tagsüber nach gutdünken mit offener Katzentüre
 - abends reinkommen zwischen 18:00h (eindunkeln) und spätestens 20:00h
 - Türen schliessen sich dann bis am Morgen und Abendessen
- Katzen können sich sehr gut an Zeiten und Motorengeräusche des Kochs erinnern
- Sprechen mit der Katze; kann sein, dass sie es versteht...

Hallo ich bin's Lara (the) Cat

...da bin ich also wieder.... kennt Ihr mich noch? Ist schon eine Weile her...



Letztes Mal hab' ich Euch von meinem steilen sozialen Aufstieg erzählt. Ja, das bringt aber nicht nur Vorteile, auch viel Verantwortung mit sich. Inzwischen bin ich zur stellvertretenden Revier-Chefin aufgestiegen. Mein Herrchen meint, dass ich seither nur noch mit hoherhobenem Schwanz herumlaufe und die Nase zwei Zentimeter höher trage; er ist doch nur eifersüchtig. Micki, unser viel beschäftigter Chef delegiert mir nun immer öfter mal verantwortungsvolle Aufgaben, wie kürzlich gerade, die Eingangskontrolle zu unserem Wintergarten.

Ihr glaubt ja gar nicht, was bei uns im Revier so alles abgeht, und wer da so alles versuchen würde ein- und auszugehen, wenn Micki und ich nicht schampar aufpassen würden. Herrchen hat wie so oft von allem natürlich keine Ahnung!



Da ist zum Beispiel dieser fremde Kater: Der war eines Tages irgendwie einfach da. Niemand wusste, woher er gekommen ist und wohin er gehört. Etwas heruntergekommen und ramponiert sah er schon aus, als er sich durch die zwei Katzentürli zwängte und sich bei uns im Wohnzimmer ungeniert auf die Reste unseres Mittagessens stürzte, und alles hastig verschlang, was in den drei Futterschalen noch so übriggeblieben ist, bevor er in aller Ruhe quer durchs Wohnzimmer schlenderte, etwas vor sich hin miaute und alles genaustens inspizierte.



Dann legte er sich kurz entschlossen auf die oberste Etage des Katzenbaums und gönnte sich ein kurzes Mittags-Nickerchen, so etwa drei, vier Stunden lang.



Zum Glück ist dann endlich Chef-Kater Micki erschienen (er hatte noch dringende Geschäfte am Computer zu erledigen) und hat sich dem Problem sogleich angenommen.

Er legte sich beim Eingang zum Wintergarten neben den Eindringling (ich zur moralischen Unterstützung sozusagen und mit etwas Abstand dicht dahinter).



Wer jetzt aber dachte, dass gleich die Fetzen fliegen würden, hat weit gefehlt. Die beiden haben sich minutenlang von Angesicht zu Angesicht mit einer Mischung von Summton und Knurren ausgetauscht. Ich habe aber nicht alles so genau verstanden, was da denn eigentlich verhandelt wurde. Micki muss dem Fremden aber unmissverständlich unsere Hausordnung verlesen haben, so dass sich dieser ganz kleinlaut und ohne weiter Ärger zu machen, abgedreht hat und langsam den Rückzug antrat. Fürs Erste jedenfalls... nein so einfach gab er dann auch wieder nicht auf... aber darüber berichte ich Euch das nächste Mal

habt's gut und bleibt gesund...

eure Lara (the) Cat